

Disc Golf

in Cottbus



Eine Vision.

Ein Konzept.

Eine Initiative der

CHAINGAROOS

Sie erreichen uns unter:

Disc Golf Club „Chaingaros“ Cottbus e. V.

Golßener Str. 3

03048 Cottbus



0174-4199987



info@discgolf-cb.de



C. Bebek & M. Rathmann

📅 Juli 2020

Der Inhalt unseres Konzepts:

<i>Unsere Vision für Cottbus</i>	3
<i>Was ist Disc Golf?</i>	5
<i>Der Reiz am Disc Golf</i>	7
<i>Die Verbreitung des Sports</i>	9
<i>Disc Golf in Deutschland</i>	11
<i>Strukturen in Deutschland</i>	13
<i>Warum in Cottbus?</i>	15
<i>Der Mehrwert eines Parcours</i>	17
<i>Der Aufwand des Projekts</i>	19
<i>Die Installation des Parcours</i>	21
<i>Wann ist ein Raum geeignet?</i>	23
<i>Passende Räume in Cottbus</i>	25
<i>Vorschlag Nr. 1: Gebiet in Merzdorf</i>	27
<i>Vorschlag Nr. 2: Gebiet in Sachsendorf</i>	29



Unsere Vision für Cottbus

Unsere Stadt Cottbus und der gesamte Lausitzer Raum befinden sich im Strukturwandel. Im Einklang mit der touristischen Zukunftsvision der Region möchte unser Team junger Cottbuser Bürger gemeinsam mit den Mitgliedern unseres Sportvereins die Bekanntheit und Attraktivität der Stadt Cottbus für seine Bewohner und Gäste steigern und neue Impulse für einen sportlich betonten Tagestourismus setzen.

Die größte Aufmerksamkeit bis weit über die Grenzen der Lausitz hinaus erlangte Cottbus in den Jahren seit der Wiedervereinigung Deutschlands durch die Bundesgartenschau 1995 und die beiden Aufstiege von Energie Cottbus in die Fußball-Bundesliga. Wir möchten unserer Stadt neue überregionale Strahlkraft verleihen, indem wir beide Aushängeschilder – Sport und Natur – mit unserer Vision nachhaltig verbinden.

Cottbus soll hierbei um ein Freizeit- und Sportangebot bereichert werden, das die Neugier von Naturfreunden und Gelegenheitssportlern weckt und gleichzeitig den Ehrgeiz leistungs- und wettkampforientierter Athleten zu kitzeln vermag.

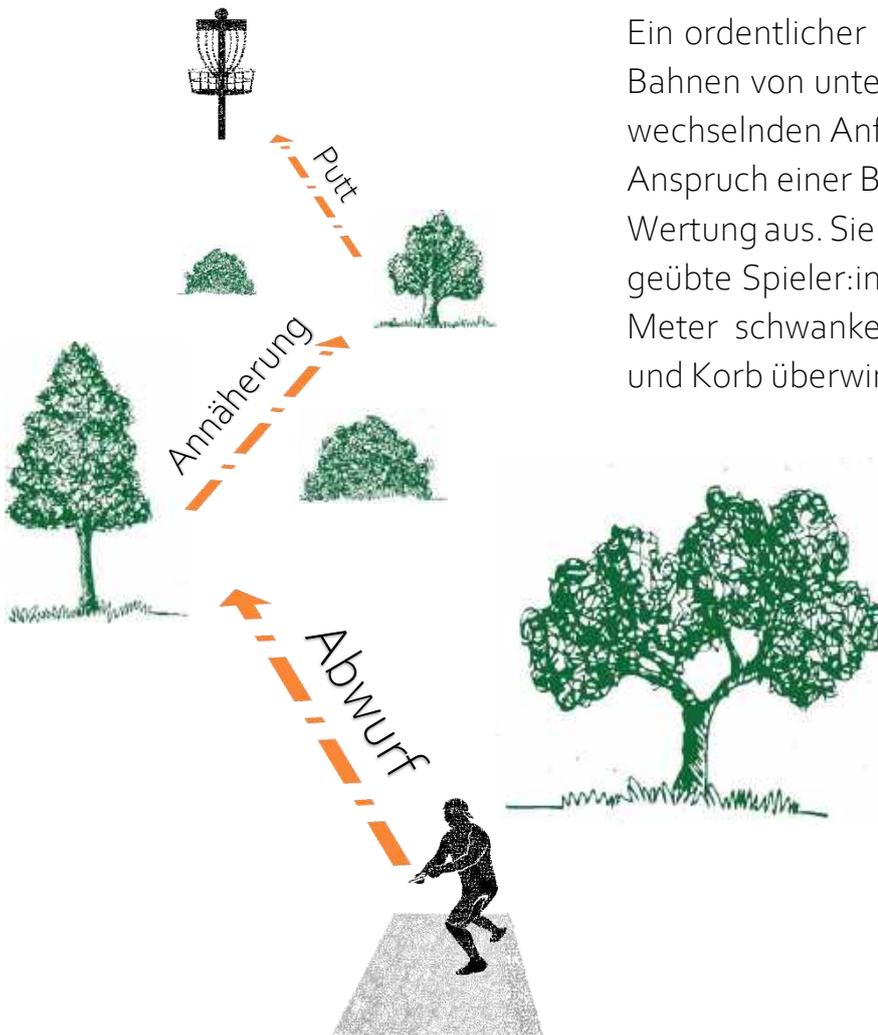
Dazu wollen wir die im Wachstum und Aufschwung befindliche Sportart „Disc Golf“ in Cottbus etablieren. Die besonderen räumlichen Gegebenheiten der Stadt und Region versetzen sie in die Lage, eine Spielstätte zu schaffen, wie sie in Deutschland bisher kaum zu finden ist. Zur Verwirklichung unserer Vision hoffen wir auf Ihre Unterstützung und wollen alle wichtigen Informationen dazu im Folgenden erläutern.



Was ist *Disc Golf*?

Aus einer spontanen Idee einiger Frisbee-Enthusiasten im sonnigen Kalifornien der 1950er Jahre wuchs binnen weniger Jahre eine neue Sportart, die mittlerweile auf eine jahrzehntelange Tradition zurückblickt.

Ganz wie beim klassischen Ballgolf besteht die Aufgabe auch beim Disc Golf darin, das Spielgerät an verschiedenen „Bahnen“ mit möglichst wenigen Versuchen vom Start ins Ziel zu befördern. Dabei ersetzen Frisbee-Scheiben den Ball als Spielgerät, an Stelle von Löchern werden Körbe mit Fangketten anvisiert.



Ein ordentlicher Kurs besteht aus wenigstens 18 Bahnen von unterschiedlicher Schwierigkeit und wechselnden Anforderungen an die Spieler. Den Anspruch einer Bahn drückt die sogenannte Par-Wertung aus. Sie gibt vor, nach wie vielen Würfen geübte Spieler:innen die von ca. 50 bis über 300 Meter schwankende Distanz zwischen Abwurf und Korb überwinden.



Der Reiz am Disc Golf

Im Gegensatz zum Ballgolf werden interessierte Spieler:innen beim Disc Golf nicht durch finanzielle Anforderungen vom Mitmachen ausgeschlossen. Niemand muss zur selbstständigen Nutzung eines Parcours vorab eine Platzreife nachweisen oder teure Ausrüstung anschaffen. Auch körperlich bietet Disc Golf allen Menschen vom Vorschul- bis ins Rentenalter, vom Leistungs- bis zum Gelegenheitssportler einen unkomplizierten Zugang ohne hohe Einstiegshürden. Damit ist es ein Prototyp des Breitensports.

Als reiner Freiluftsport stärkt Disc Golf neben der persönlichen Gesundheit auch die Wahrnehmung und Wertschätzung für die natürliche Umgebung, in der es ausgeübt wird. Ästhetische Sichtachsen, Waldlichtungen, Wiesen, Hügel und Wasserflächen dominieren die Überlegungen vor jedem Wurf und lassen diesen dadurch gleichermaßen zu einem kleinen Naturerlebnis und einer sportlichen Herausforderung werden. Je nach Windverhältnissen, noch zu überwindender Distanz zum Korb sowie sich stellender Hindernisse muss das variantenreiche Flugverhalten der Wurfscheibe klug antizipiert und für den bestmöglichen Wurf genutzt werden. Eine gefühlvolle Dosierung der Kraft und ein stetes Anpassen der Wurftechnik bieten auch langfristig neue herausfordernde Momente. Der bis ins Regelwerk des Sports verankerte Anspruch der Wahrung der Natur trägt zur Wertschätzung der eigenen Umwelt bei.

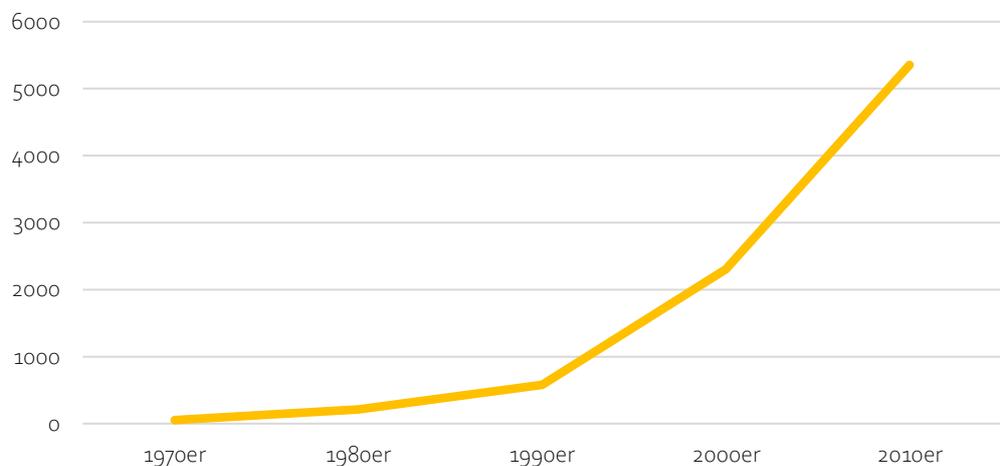
Obwohl Disc Golf vorrangig ein Einzelsport ist, wird das Miteinander der Spielenden auf dem Parcours großgeschrieben. Fairness sowie gegenseitiger Respekt und Anerkennung selbst für kleinste Erfolge und Fortschritte prägen das Wesen des Sports und seiner Gemeinschaft.

Die Verbreitung des Sports

Seit den späten 1970er Jahren durchlebte Disc Golf in den Vereinigten Staaten ein über Jahrzehnte konstantes Wachstum. Die zuletzt noch einmal enorm gestiegene Berichterstattung insbesondere über hunderttausendfach geklickte Videos auf YouTube und diverse soziale Netzwerke verhalf dem Sport zum Ausbruch eines waschechten globalen Booms. Heute erblickt im Schnitt ein neuer Parcours pro Tag das Licht der Welt. Bereits in wenigen Jahren wird es in den USA mehr Spielorte für Disc Golf als für das traditionelle Ballgolf geben.

Anzahl eröffneter Disc Golf-Parcours weltweit

(Quelle: dgcoursereview.com)



Diese Entwicklung berührte schon sehr früh den europäischen Kontinent, wo heute insbesondere der nördliche Teil zu einem zweiten Epizentrum des Disc Golfs geworden ist. Von aktuell fast 9.000 Disc Golf-Anlagen weltweit sind weit über 1.000 Parcours in Nordeuropa anzufinden, allein 600 davon in Finnland.

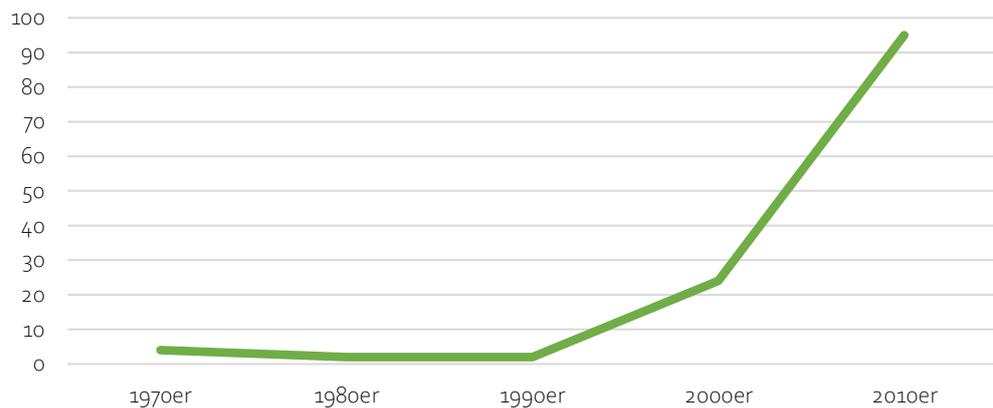


Disc Golf in Deutschland

Mit derzeit über 100 Anlagen und etwa 10.000 regelmäßig aktiven Spielern hat der Sport auch in Deutschland bereits eine stetige Entwicklung erlebt und verfügt heute über eine fruchtbare Basis für ein weiteres Wachstum.

Anzahl eröffneter Disc Golf-Parcours in Deutschland

(Quelle: dgcoursereview.com)



Nationale Zentren ballen sich dabei aktuell noch vorrangig in Nord- und Westdeutschland. Hochengagierte Projekte in Brandenburg und Sachsen verfolgen jedoch das gemeinsame Ziel, den Osten Deutschlands in Zukunft als eine Topadresse für nationale und internationale Disc Golfer zu etablieren.

Der Cottbuser Raum könnte bei diesem Vorhaben eine Vorreiterrolle einnehmen.



Parcoursdichte der Bundesländer pro km² (Daten: pdga.com)

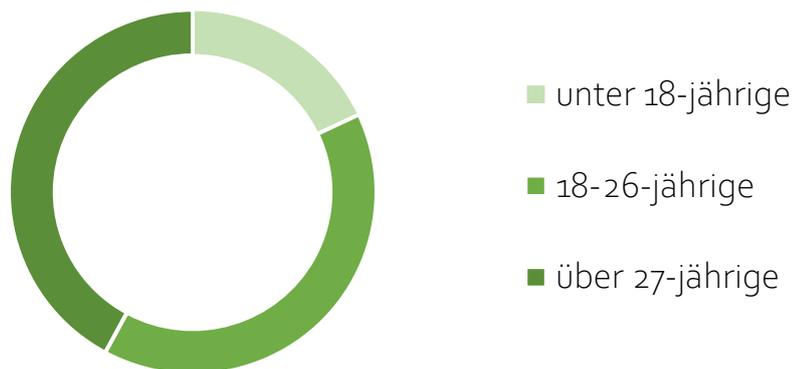


Strukturen in Deutschland

Zum jetzigen Zeitpunkt sind rund 80 deutsche Disc-Golf-Vereine in einer Struktur aus Frisbeesportverbänden auf kommunaler, Landes- und Bundesebene organisiert. Als Dachorganisation verzeichnete der Deutsche Frisbeesportverband (DFV) in den vergangenen Jahren zumeist ein Wachstum im zweistelligen Prozentbereich und zählt derzeit bereits 7 500 Mitglieder. Die Zahl von Disc Golfern, die den Sport in verbandsunabhängigen Vereinen oder gänzlich vereinslos ausüben, ist noch einmal weitaus höher zu schätzen.

Dabei zeigen die vom DFV geführten Statistiken zum Alter der im Vereinssport aktiven Disc Golfer eines ganz deutlich: Disc Golf ist ein Breitensport.

Altersstruktur der Disc Golfer im organisierten Vereinssport
(Quelle: DFV)



Der besondere Reiz des Disc Golf bewegt stetig neue Sportfreunde aller Altersgruppen und Geschlechter dazu, den Sport nicht nur auszuprobieren, sondern sich letztlich sogar einem Verein anzuschließen. Menschen unterschiedlichster Prägung und sozialer Herkunft bilden dort eine Gemeinschaft.



Warum in Cottbus?

Ein Disc Golf-Parcours von überregionaler Attraktivität vereint mehrere Reize: er bietet wenigstens 18 eigenständige und permanente Spielbahnen mit wechselnden, möglichst hohen Anforderungen an jeden Spieler sowie interessanten Distanzen zwischen den Abwurfstellen und Zielkörben. Besondere natürliche Raummerkmale, wie etwa das Relief, tragen zusätzlich zur sportlichen Anziehungskraft bei.

Von über 100 Spielorten verbinden hierzulande kaum zehn Prozent zumindest in Ansätzen all diese Grundvoraussetzungen. Zur Durchführung überregionaler Turniere sind meist temporäre Veränderungen am jeweiligen Kursdesign durch mobile Fangkörbe und neudefinierte Abwurfstellen von Nöten. Spielstätten mit permanenter und uneingeschränkter Turnierfähigkeit strahlen daher eine enorme Attraktivität aus und lassen solche Standorte für nationale und internationale Meisterschaften relevant werden.

Alle aktuellen Bestrebungen zur Verbreitung des Sports in Ostdeutschland verfolgen deshalb bei ihren individuellen Projekten zur Schaffung eines Parcours das gemeinsame Ziel, diesen Anforderungen besser gerecht zu werden als bestehende Spielorte und sich dadurch eine Sonderstellung auf der deutschen wie auch europäischen Disc Golf-Landkarte zu sichern.

Die natürlichen Gegebenheiten der Stadt Cottbus und ihrer unmittelbaren Umgebung bieten beinahe einzigartige Möglichkeiten zur Umsetzung eines solchen Vorhabens. Der Sportstadt Cottbus bietet sich damit die Chance, eine überregionale Bedeutung für Spielerinnen und Spieler einer wachsenden Trend- und Breitensportart zu bekommen, die im Umkreis von 200 km um Cottbus mit der Ausnahme der Finsterwalder Bürgerheide keine Spielmöglichkeit von diesem Ausmaß anfinden.



Der Mehrwert eines Parcours

Egal, wo in Deutschland feste Disc Golf-Anlagen gebaut wurden, immer wuchs im Anschluss daran eine aktive Szene von Golfern aller Schichten und Altersgruppen. Besonders abwechslungsreiche Parcours sprechen sich zudem in der überregionalen Szene schnell herum. So vergingen nur wenige Wochen nach der Kursöffnung in Finsterwalde, bis der erste US-amerikanische Profi-Disc Golfer Philo Brathwaite dort seine sportliche Herausforderung suchte.

Ein gelungener Parcours trägt somit unweigerlich zur Steigerung des Besucherverkehrs bei und würde auch in unsere Stadt zusätzliche Tagestouristen locken. Diese kämen gleichermaßen den „Cottbuser Originalen“ wie dem Tierpark, dem Stadtzentrum, den zahlreichen Park- und Grünanlagen sowie den jeweils anhängigen Dienstleistungen im Einkaufs- oder Gaststättengewerbe zugute. Insbesondere an dem aktuell entstehenden Cottbuser Ostsee bieten sich Chancen auf derartig wirkungsvolle Synergieeffekte. Dabei ist Disc Golf im Gegensatz zu anderen Sportarten nicht auf einen saisonalen Betrieb begrenzt, sondern kann ganzjährig Besucher anziehen.

Mit einem anstandslos wettbewerbstaughlichen Kurs wäre es möglich, zeitnah offizielle Meisterschaften auf nationaler wie internationaler Austragungsebene in die Sportstadt Cottbus zu holen. Zu den Highlights eines jeden Turnierkalenders gehören in Deutschland zudem insbesondere die Turniere der German Tour, auf der Dutzende Turniere mit Hunderten von Teilnehmern und Tausenden Zuschauern zusammenkommen. Wettkämpfe mit größerer Teilnehmerzahl, überregionaler Bedeutung und zum Teil mehreren Turniertagen würden einen Anstieg der Übernachtungszahlen unserer Stadt ermöglichen. Gleichzeitig könnte Cottbus sich einmal mehr als internationale Begegnungsstätte nicht nur für die Profis dieses Sports, sondern für ein breites Publikum präsentieren.



Der Aufwand des Projekts

Bei der Errichtung eines Disc Golf-Parcours werden die im Areal bereits vorhandenen topographischen Gegebenheiten beibehalten und gewinnbringend in das Design der einzelnen Spielbahnen eingebaut. Bäume und Sträucher gelten ebenso als willkommene Hindernisse und sportliche Herausforderungen wie Hügel, Bäche oder Seen. Einschneidende Eingriffe in das bestehende Landschaftsbild durch das Fällen von Bäumen oder umfassende Erdbewegungen sind daher nicht erforderlich.

Aus diesem Grund können durch die Installation eines Disc Golf-Kurses mit vergleichsweise geringem Kostenaufwand sogar oftmals Flächen nutzbar gemacht werden, die für andere Sportarten und Freizeitaktivitäten ungeeignet sind. Ein entscheidender Vorteil im Vergleich mit anderen Outdoor-Sportarten, deren anspruchsvolle Spielstätten weitaus tiefergehende Eingriffe in die Natur und höhere Kosten erfordern.

Ebenso vorteilhaft sind die niedrigen Folgekosten einer Disc Golf-Anlage. Abgesehen von vereinzelt Maßnahmen zur Herstellung der Verkehrssicherheit sowie einer gelegentlichen Mahd eventuell vorhandener Rasenflächen sind die Spielstätten weitgehend wartungsfrei.

Vernünftig geplant bietet ein Parcours in der Folge bis zu 100 Menschen gleichzeitig Platz für eine motivierende und erholsame Freizeitbeschäftigung.



BlueGolf Park
6
Pine & Cypress

*Die **Installation** des Parcours*

Die wenigen Bauelemente eines Disc Golf-Parcours fügen sich unauffällig in jede Landschaft ein:

Die **Abwurfzonen** definieren auf einer geringen Fläche von etwa 8 m² den Startpunkt jeder Spielbahn. Im Optimalfall werden sie aus beständigen Pflastersteinen gebildet und geben so allen Spieler:innen einen klaren, ebenen und rutschfesten Platz für ihren kraftvollen ersten Wurf.

Jede Abwurfzone verfügt zudem über ein **Hinweisschild** mit allen wissenswerten Informationen über die jeweilige Spielbahn. Auf einen Blick sind hier neben der Distanz zum Korb und dessen Position auch die optimale Flugkurve sowie mögliche Hindernisse und Strafzonen dargestellt. Gelungene Schilder informieren zudem an jeder Bahn kurz über die Grundregeln des Sports und liefern ggf. auch Platz für Werbung regionaler Unternehmen.

Das Ende jeder Bahn wird durch einen **Fangkorb** definiert, dessen Ketten es durch Einwurf der Scheibe zum Klingeln zu bringen gilt. Auf einem permanenten Kurs erhalten die Körbe ein fest im Boden verankerndes Fundament. Hochwertige Körbe aus nicht korrodierenden Metallen trotzen jeder Witterung und garantieren eine lange Lebensdauer ohne nennenswerten Wartungsaufwand.

Ein **Übersichtsschild** im Eingangsbereich des Parcours rundet das Erscheinungsbild einer Disc Golf-Anlage ab. Hier kann das Regelwerk in wenigen Sätzen erläutert und auf Besonderheiten im Spielareal hingewiesen werden. Üblicherweise erfahren Interessierte hier auch, wo Scheiben für eine spontane Runde Disc Golf geliehen werden können.



Wann ist ein *Raum geeignet?*

Nicht jede Park- oder Waldfläche eignet sich dazu, darauf einen vollwertigen Disc Golf-Parcours mit 18 anspruchsvollen und turnierfähigen Bahnen zu errichten. Stattdessen verfügt ein dafür ins Auge gefasstes Areal idealerweise über die folgenden Eigenschaften:

-  eine Grundfläche von mindestens 50 ha
-  ein abwechslungsreiches Relief mit Hügeln und Ebenen
-  einen überwiegend lockeren, möglichst naturbelassenen und gemischten Baumbestand
-  ein abwechslungsreiches Erscheinungsbild mit Durchbrechungen durch Wasserläufe, Findlinge oder Ähnliches
-  eine grundsätzliche Durchführbarkeit von Baumpflegearbeiten zur Gewährleistung der Verkehrssicherung
-  eine räumliche Nähe zu weiteren touristischen Attraktionen, um Synergieeffekte für weitere Cottbuser Ausflugsziele optimal wirken zu lassen.

Insbesondere zur regelmäßigen Durchführung größerer Turniere und Meisterschaften benötigt ein Parcours zudem:

-  eine infrastrukturell günstige Verkehrsanbindung
-  einen Zugang zu Wasser- und Stromleitungen für Toiletten, Umkleiden und kleine Planungsräumlichkeiten
-  eine vom Disc Golf abgesehen weitgehende Freiheit von besucherintensiven Nutzungsformen



Passende Räume in Cottbus

Unsere Stadt und ihre Umgebung bieten mit ihrer Vielfalt an Naturräumen erfreulicherweise mehrere Standorte, die die umrissenen Grundvoraussetzungen eines strahlungskräftigen Disc Golf-Parcours erfüllen.

In den vergangenen Wochen und Monaten hat unser Team viele dieser Areale bereits vor Ort auf ihre Tauglichkeit als Standort für einen Disc Golf-Kurs von überregionaler Bedeutung untersucht. Räume wie der Spreeauenpark, die Madlower Schluchten mit dem benachbarten Volkspark oder die jeweiligen Spreeauen im Süden und Norden der Stadt offenbarten dabei ihre grundsätzliche Eignung als Spielort. Allerdings ergaben sich bei diesen Standorten jeweils unterschiedliche Aspekte, die aller Voraussicht nach früher oder später zu Kompromissen bei der Umsetzung unserer Vision zwingen würden.

Da jeder eingegangene Kompromiss auch die Strahlkraft des zu schaffenden Parcours über kurz oder lang schmälern würde, möchten wir Ihnen im Rahmen unseres Konzepts ausschließlich Empfehlungen zu zwei Räumen aussprechen, die in unseren Augen das Potenzial zu einer kompromisslosen Umsetzung unserer Vision und damit zur Errichtung eines der spannendsten Disc Golf-Standorte in Deutschland und Europa besitzen.

Sehr gerne besprechen wir mit Ihnen bei einer gemeinsamen Begehung die Vorzüge der im Folgenden vorgestellten Areale direkt vor Ort und präsentieren Ihnen bei dieser Gelegenheit unseren Sport. Gleichzeitig sind wir offen für weitere Raumvorschläge von Ihrer Seite.



Vorschlag Nr. 1: Gebiet in Merzdorf

Das Merzdorfer Gebiet am künftigen Cottbuser Ostsee umfasst die Merzdorfer Kiesgrube und insbesondere die anliegenden Waldstücke. Es wird umrahmt von der B168, der Merzdorfer Bahnhofstraße, dem Trinitzfließ und der L50.

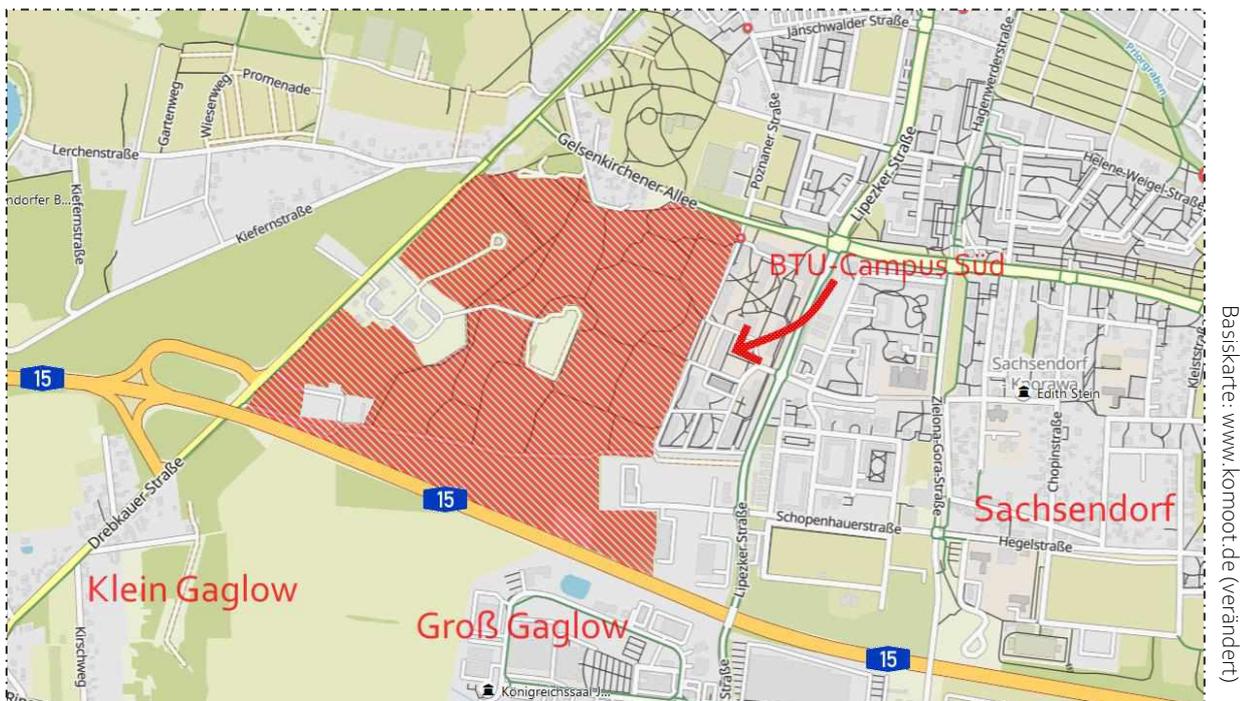


Aus sportlicher Sicht besticht dieser Standort durch sein hochinteressantes Relief mit Höhenunterschieden von mehreren Metern, die in dieser Form auf kaum einem anderen Disc Golf-Parcours in Deutschland zu finden sind. In dieser Lage würde sich der Kurs perfekt in das touristische Konzept am Cottbuser Ostsee einfügen, das auf die Schwerpunkte Freizeit und Sport setzt. Gleichzeitig würden Disc Golfer hier keine anderen Nutzer des Raums stören, da er bisher nicht als Naherholungsgebiet ausgewiesen ist.



Vorschlag Nr. 2: Gebiet in Sachsendorf

Das Gebiet im westlichen Sachsendorf erstreckt sich zwischen der A15, der Saarbrücker Straße, Gelsenkirchener Allee und dem BTU-Campus Sachsendorf.



Auch das Waldgebiet westlich des BTU-Campus Sachsendorf wird bisher nur vereinzelt durch Spaziergänger und Hundebesitzer als Naherholungsgebiet verwendet. Die Potenziale dieses Standorts könnten durch Disc Golf daher noch besser genutzt werden, ohne bisherige Nutzer zu stören.

In fußläufiger Entfernung befinden sich hier mit der Regine-Hildebrandt Grundschule, der Sachsendorfer Oberschule und dem Pückler-Gymnasium gleich drei Schulen, die einen Disc Golf-Parcours an diesem Standort in den Schulsport und Ganztagsbetrieb einbauen könnten. Insbesondere den jungen Bürgern dieses sozial eher schwachen Stadtteils käme ein weiteres kostengünstiges und herausforderndes Freizeit- und Sportangebot unweit des Spielplatzes Poznaner Straße zudem sicher gelegen.



**Wir
hoffen auf
Ihre Unterstützung.**